nachrichten.at

09. Oktober 2015 - 10:00 Uhr · Roman Kloibhofer · Innviertel

Der Mann, der den Rieder Fahnenhimmel bespielt

Seine Fahnen-Bilder sind sehens- und lesenswert: B. Schwarzenlander Bild: RoKl

RIED. Der Pattighamer Textilkünstler Bernhard Schwarzenlander zeigt derzeit in der "weber galerie" seine Arbeiten.

Zeitgenössische Kunst wird noch bis Ende des Jahres in der "weber galerie" in der Weberzeile präsentiert. Derzeit zeigt dort der Pattighamer Textilkünstler und Weber Bernhard Schwarzenlander jene Fahnenbilder mit dem Titel "double W view", die seit der Weberzeile-Eröffnung auch den Rieder "Fahnenhimmel" zieren.

19 verschiedene Motive sind auf den 40 quadratischen Fahnen zu sehen. Diese sind an Spanndrähten über die Straße befestigt. "Ursprünglich waren Fahnenmasten entlang der Fahrbahn im Gespräch, dieses Konzept hätte aber der Rainerstraße geschadet und sie negativ verändert. Daher haben wir uns zu dieser Variation entschieden", sagt Bernhard Schwarzenlander.

Ein kleiner Wickel

Dass sich die Fahnen bei Wind um den Draht wickeln, sei leider auf einen Fehler bei der Befestigung zurückzuführen. "Das lässt sich aber justieren", sagt der Künstler, der sich regelmäßig persönlich daranmacht, die Fahnen wieder abzuwickeln. "Es ist ja eine Begegnungszone, und dabei kommt es zu interessanten Begegnungen mit den Menschen", sagt er. "Manche haben Tipps parat, manche schimpfen drüber – aber was liegt näher, als einfach darüber zu sprechen?" Der Künstler sieht das Zusammenwirken von Wind und Fahnen auch aus anderer Perspektive: "Hier werden die Kraft der Natur und der Kunst sichtbar, jene Bewegung, die uns formt und die uns beeinflusst."

In der Galerie sind alle Fahnen im Kleinformat zu sehen. Als Inspirationsquelle hat Bernhard Schwarzenlander das Innviertler Volkskundehaus genutzt. Motive daraus hat er abfotografiert und sie digital überarbeitet. Entstanden sind "Fahnen, die nicht an Fahnen erinnern und sich farblich von herkömmlichen Fahnen unterscheiden", so Schwarzenlander. Er verbindet Traditionelles mit Neuem und gibt der Bild-Sprache mit subtilen Titeln auch eine wohlüberlegte und tiefgründige Wort-Sprache.

Zu sehen sind in der Galerie auch Webe-Teppiche im Großformat. Dieses sind meist Auftragsarbeiten und Einzelstücke. Diese entstehen auf Großwebstühlen in mehrmonatiger Handarbeit in seinem Atelier in Pattigham.

Wie es im kommenden Jahr mit der "weber galerie" weitergeht, steht noch nicht fest. Ab Ende Oktober zeigt dort Johanna Kirmann ihre Fahnen, mit denen sie dann den Rieder Fahnenhimmel in Teilen der Innenstadt gestaltet. Johanna Kirmann ist Vorstandsmitglied der Innviertler Künstlergilde und hat mit Bernhard Schwarzenlander gemeinsam das Projekt "Fahnenspiel" konzipiert. Bis Ende des Jahres soll jedenfalls die

Galerie noch genutzt werden – so plant Bernhard Schwarzenlander, im November Web-Kurse abzuhalten.

Quelle: nachrichten.at
Artikel: **http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Der-Mann-der-den-Rieder-Fahnenhimmel-bespielt;art70,1994897**

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung